

Weitere Informationen zum KMU Instrument

www.nks-kmu.de/foerderung-kmu-instrument.php

Kontakt

Für Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung zum KMU Instrument nehmen Sie Kontakt auf mit:

WFB Wirtschaftsförderung Bremen/
Enterprise Europe Network (EEN)
Ellen Horstmann / Jesús Zepeda
Tel.: 0421 / 96 00-0
E-Mail: een@wfb-bremen.de



Informationen zum KMU Instrument unter Horizon 2020

*Förderinstrument der Europäischen Union
für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)*

Die Informationen in diesem Dokument wurden mit größter Sorgfalt aus offiziellen und publizierten Medien der Europäischen Kommission sowie der Nationalen Kontaktstelle zum EU-Förderprogramm Horizon 2020 zusammengestellt. Dennoch können wir keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernehmen.



Ausgestattet mit einem Budget von fast 80 Mrd. EUR über einen Zeitraum von sieben Jahren ist Horizon 2020 das bislang umfangreichste EU-Forschungs- und Innovationsprogramm. Gegenüber dem 7. Forschungsrahmenprogramm (FRP) der EU wurde eine Anzahl von Neuerungen eingeführt:

- Stärkere Innovationsorientierung
- Bedeutungszuwachs von Exzellenz
- Vereinfachung der Verfahren
- Anreize für stärkeres Engagement der Industrie (insb. auch für eine stärkere Beteiligung von KMU)

Das neue Förderinstrument **KMU-Instrument** auf europäischer Ebene richtet sich ausschließlich an kleine und mittlere Unternehmen mit Wachstumspotenzial, Ideen mit hohem Innovationsgrad und europäisch bzw. international ausgerichteter Geschäftstätigkeit. Für das Instrument stehen 2014-2020 insgesamt **3 Mrd. EUR** zur Verfügung.

Neu in diesem Zusammenhang ist auch, dass das Instrument neben der Verbundförderung auch die **Einzelförderung für KMU** zulässt.

Gefördert werden mit dem KMU-Instrument

- Machbarkeit - Von der Idee zum Konzept (Phase 1)
- Umsetzung - Vom Konzept zur Marktreife (Phase 2) und
- Markteinführung - Kommerzialisierung (Phase 3).

Fördergelder können für die **Phase 1** und **2** beantragt werden. Das Instrument greift **ab Technology Readiness Level (TLR) 6**. Ergänzend hierzu können Beratungsleistungen zur Unternehmensentwicklung und weitere Dienste in Anspruch genommen werden. **Phase 3** umfasst keine direkten Fördergelder, wohl aber indirekte Unterstützungsmaßnahmen, um den Markteintritt zu erleichtern.

Das Antragsverfahren ist überschaubar und findet im Wettbewerbsverfahren statt. D.h. nur die besten Projekte im Verfahren zu einem bestimmten Stichtag erhalten eine Förderung.

Phase 1

Gefördert wird eine **ökonomische (und ggf. technische) Machbarkeits- oder Durchführbarkeitsstudie**

Förderung: pauschal mit **50.000 EUR**

Antrag: 10 Seiten inkl. Businessplan

Projektdauer: ca. 6 Monate

Phase 2

Gefördert werden **Innovationsmaßnahmen (Demonstration, Testing, Prototypen, Pilotmaßnahmen, Scale-up und Miniaturisierung, Design bis hin zur Marktumsetzung)**

Förderung: Richtwert beträgt zwischen **0,5 und 2,5 Mio. EUR**, es gibt jedoch Ausnahmen. Die **Förderquote** beträgt i. d. R. **70 %**.

Antrag: 30 Seiten inkl. überarbeitetem Businessplan

Projektdauer: 1-2 Jahre

Am Ende von Phase 2 soll ein/e fertige/s Produkt/Verfahren/Dienstleistung stehen sowie ein weiterentwickelter Businessplan als Basis für Phase 3.

Phase 3

In Phase 3 erfolgt die **wettbewerbliche Kommerzialisierung** des Projekts. Sie umfasst keine direkten Fördergelder, sondern indirekte Unterstützungsmaßnahmen, um den Markteintritt zu erleichtern durch eine Reihe zusätzlicher Dienstleistungen und den Zugang zu Risikofinanzierungs-

Die Förderung von Phase 1 und 2 kann unabhängig voneinander erfolgen, d.h. Unternehmen können sich direkt für die Phase 2 bewerben. Phase 3 ist ausschließlich Unternehmen zugänglich, die die Phase 2 durchlaufen haben.

Bewertungskriterien

Die Anträge werden nach den Kriterien **Exzellenz, Auswirkungen** und **Implementation** der Umsetzung bewertet ("Excellence", "Impact" und "Implementation"). Im Fokus stehen dabei Aspekte wie der europäische Mehrwert, das Alleinstellungsmerkmal und das Potenzial der Innovation, Märkte nachhaltig zu beeinflussen und zu verändern. Zudem werden die Umsetzungskapazitäten und das Entwicklungspotenzial der Antragsteller sowie deren internationale Strategie beleuchtet. Die Bewertung wird durch Gutachterinnen und Gutachter vorgenommen, die letztendlich über den Förderzuschlag entscheiden

Antragstellung/Einreichungsfristen

Anträge zur Förderung des KMU-Instruments für Phase 1 und 2 können **laufend** eingereicht werden. Die Begutachtung der Projektanträge erfolgt sukzessive, so dass die Antragstellenden recht zeitnah über das Ergebnis der Begutachtung informiert werden können. **Die finale Entscheidung über die zu fördernden Projekte erfolgt zu vorab festgelegten Stichtagen ("cut-off dates")**. Zu den Stichtagen wird eine Rangliste erstellt, wobei die Projekte mit den höchsten Punktwerten, dem zum jeweiligen Stichtag zur Verfügung stehenden Fördertopf entsprechend, einen Förderzuschlag erhalten. **Eine Überarbeitung und Wiedereinreichung abgelehnter Anträge ist möglich, sobald der Ablehnungsbescheid bei den Antragstellern eingegangen ist.**

Stichtage 2015 für Phase 1 und 2: 18.03., 17.06., 17.09. und 25.11.

Die Organisation der Evaluierung, Auswahl und des Managements der Projekte des KMU-Instruments nimmt die Exekutivagentur für KMU (**Executive Agency for Small and Medium Enterprises-- EASME**) wahr.

Themen

Welche der positiv evaluierten Anträge gefördert werden können, hängt von dem verfügbaren Budget für die einzelnen thematischen Ausschreibungen ab. Die thematischen Ausschreibungen für 2015 sind:

IKT: *Open disruptive innovation scheme*

Innovative IKT-Konzepte, Produkte und Dienstleistungen mit disruptiven Auswirkungen auf existierende Märkte (Prototypen, Demonstration, Validierung, Markteinführung)

NanoMatPro: *Accelerating the uptake of nanotechnologies, advanced materials or advanced manufacturing and processing technologies by SMEs*

Umsetzung von Forschungsergebnissen bis hin zu industrieller Verwertbarkeit und Vermarktungsreife (falls möglich sektorübergreifend)

Biotechnologie: *SME-boosting biotechnology-based industrial processes driving competitiveness and sustainability*

Entwicklung wettbewerbsfähiger und nachhaltiger biotechnologiebasierter Prozesse in forschungsintensiven KMU

Weltraum: *SME instrument*

Unterstützung von (vorzugsweise nicht traditionell beteiligten KMU) zu allen Aspekten des spezifischen Programms mit Schwerpunkt auf Anwendungen im Zusammenhang mit Galileo und Copernicus sowie kritische Technologien

<p>Gesundheit: <i>Clinical validation of biomarkers and/or diagnostic medical devices</i></p> <p>Klinische Validierung potentieller in-vivo- und in-vitro-Biomarker zur Entwicklung neuer Diagnostika und verbesserter Entscheidungen in der Klinik</p> <p>[Ausnahmeregelung beachten: Förderquote von 100 %]</p>
<p>Bioökonomie: <i>Resource-efficient eco-innovative food production and processing</i></p> <p>Entwicklung ressourceneffizienter (Wasser, Energie etc.), nachhaltiger Produktions- und Verarbeitungsverfahren entlang der gesamten Lebensmittelkette</p>
<p>Blue Growth: <i>Supporting SMEs efforts for the development - deployment and market replication of innovative solutions for blue growth</i></p> <p>Beiträge der KMU zur Entwicklung der "Blue Growth Strategy" für Ozeane, Meere und Küsten, vorzugsweise in den Bereichen der marinen Biotechnologie und Aquakultur</p>
<p>Energie: <i>Stimulating the innovation potential of SMEs for a low carbon energy system:</i></p> <p>Ressourcenschonende, kostengünstige Technologielösungen zur Reduktion des CO₂-Ausstoß und Effizienzsteigerung des Energiesektors (als Beiträge zu einer oder mehreren Herausforderungen des Spezifischen Programms)</p>
<p>Verkehr: <i>Small business innovation research for transport:</i></p> <p>Produkte und Dienstleistungen für den Transportsektor unter besonderer Berücksichtigung schwächerer Akteure, Start-Ups und sich neu etablierender Hightech-KMUs</p>
<p>Rohstoffe: <i>Boosting the potential of small businesses for eco-innovation and a sustainable supply of raw materials:</i></p> <p>Konzepte, Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle für alle Typen ökoinnovativer KMU</p>

<p>Gesellschaften: Innovative mobile e-government applications by SMEs</p>
<p>Innovative, nutzerfreundliche und personalisierte Dienste für die öffentliche Verwaltung und Verbesserung ihrer Interaktion mit Bürgern und Unternehmen</p>
<p>Business model innovation</p>
<p>Neue Geschäftsmodelle und Organisationswandel in traditionellen und neuen Sektoren (einschließlich "reverse innovation") mit Schwerpunkt auf Lebensmittel, nutzerorientierte Dienstleistungen, soziale Dienste, Tourismus und kulturelles Erbe</p>
<p>Sicherheit: Protection of urban soft targets and urban critical infrastructures</p>
<p>Innovative Technologien zum Schutz gefährdeter städtischer "Targets" (z. B. Parks, Märkte, Kaufhäuser, etc.) sowie kritischer städtischer Infrastrukturen (siehe European Programme for Critical Infrastructures Protection, EPCIP) wie Energieversorgung, Wasseranlagen etc.</p>